



0 V V
0 F O A



CDU

**Fraktion im Rat
der Stadt Bedburg**

**Johann-Wilhelm Olpen
Vorsitzender**

Am Zelenberg 40 - 50181 Bedburg
Telefon: 02272-83691
Fax: 02272-8066569
Mail: jw.olpen@cdu-bedburg.de

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg, vertr. d. d. Vorsitzenden

Johann-Wilhelm Olpen | Am Zelenberg 40 | 50181 Bedburg

An den
Bürgermeister der Stadt Bedburg
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

Bedburg, den 17.01.2017

Anträge zum Parken in Kirch-Grottenherten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg und der Ortsbürgermeister beantragen Maßnahmen zur Optimierung des Parkens in Kirch-Grottenherten.

1. Insbesondere im hinteren Teil der Butterstraße soll das teilweise Parken auf den Gehwegen in aufzubringenden Parkbuchten erlaubt werden.

Seit fast 40 Jahren haben sich die Anwohner der teils sehr engen Butterstraße stets arrangiert, um die begrenzten Parkmöglichkeiten sozialverträglich und im Einvernehmen zu nutzen. Nachbarschaftliches Miteinander bot stets die Möglichkeit, eine unbürokratische Lösung zu finden.

Seit einiger Zeit führen häufigere Kontrollfahrten des personell verstärkten Ordnungsamtes zu einer Häufung von Strafzetteln, weil Anwohner - wie seit vielen Jahren üblich - ihre PKWs teils auf den breiten Bürgersteigen abstellen.

Unbestritten handeln die Stadtangestellten nicht rechtswidrig. Doch das Vorgehen der Ordnungsamtsmitarbeiter führt zu einer unverkennbaren Verstimmung in der Bevölkerung, weil ein bisher nicht vorhandenes Problem neu geschaffen wurde. Bei einem Ortstermin des CDU-Ortsbürgermeisters und der CDU-Stadtverordneten des Doppelorts mit Anwohnern wurde angemerkt und kritisiert, dass erzwungenes Abstellen der Fahrzeuge auf der Straße dazu führt, dass

- Rettungsfahrzeuge, wie z.B. die Feuerwehr, ebenfalls durch auf der Straße parkende Autos behindert wurden und werden,



**Fraktion im Rat
der Stadt Bedburg**

- manche Anwohner nur unter großen Schwierigkeiten ihre Autos aus den Einfahrten auf die Straße lenken können,
- landwirtschaftliche Fahrzeuge enorme Schwierigkeiten haben, die Straße auf ihrem Weg zu den Feldern zu passieren.

Eine Lösung wäre das Abstellen der Autos in Parkbuchten, die teils auf den breiten Bürgersteigen zu markieren sind, vergleichbar der Lösung auf dem „Gottesacker“ (siehe bild unten). Es verblieben trotzdem mindestens 1,20 Meter bis 2,00 Meter als Gehwegbreite übrig.

Ein weiteres vor wenigen Monaten durch die Stadt geschaffenes Problem ist, dass die Butterstraße wegen weiterer Durchfahrtsverbotsschilder zur Sackgasse geworden ist, ohne dass beim Abbiegen von der Margarethenstraße darauf hingewiesen wird. Das Rückwärtsrangieren auf der durch parkende Autos zusätzlich verengten Straße, insbesondere von größeren (Liefer-)Fahrzeugen, birgt Gefahren in sich und dient nicht der Verkehrssicherheit.

- 2. Die CDU-Fraktion und der Ortsbürgermeister schließen sich ausdrücklich dem Antrag der FWG an zu überprüfen, ob das beschränkte Halteverbot vor dem Frischemarkt auf der Zaunstraße stundenweise aufgehoben werden kann, um insbesondere älteren Bürgerinnen und Bürgern den Einkauf vor Ort nicht zu erschweren.**

Auch dort wurden durch das Ordnungsamt bereits bei im eingeschränkten Parkverbot stehenden Fahrzeugen Bußgelder verteilt.

Das kleine Geschäft ist für die Infrastruktur und Grundversorgung vor Ort von großer Bedeutung, gerade auch deswegen, weil manche Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Ältere, nicht so mobil sind, um nach Bedburg oder Kaster zu fahren. Stete Kontrollen und Sanktionierungen durch die Stadt Bedburg sind jedoch nicht förderlich. Vielmehr müssen Lösungen gefunden werden, die rechtskonform und trotzdem bürgerfreundlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Johann - Wilhelm Olpen
- Fraktionsvorsitzender -

Dieter Koehl
- Ortsbürgermeister -